

19. Runder Tisch Konversion (Präsenzveranstaltung)

Datum:	Montag, 28.11.2022, 17:00 – 20:00 Uhr
Ort:	Ravensberger Spinnerei, Historischer Saal (3.OG)
Teilnehmende:	45 Teilnehmer: innen, darunter 19 Mitglieder des RTK, 19 Gastteilnehmer: innen, Frau Dr. Kerstin Große-Wöhrmann, Moderator Jörg Brökel, 5 Vertreter: innen der Verwaltung

Nr.	Inhalt
1	<p>Begrüßung, technische/organisatorische Fragen, Tagesordnung</p> <p>Der Moderator Herr Brökel begrüßt die Mitglieder des Runden Tisches Konversion (RTK), sowie die weiteren Teilnehmer: innen. Nach einer Abfrage wurde festgehalten, dass es keine Änderungswünsche zu dem letzten Protokoll des RTK gibt.</p> <p>Anschließend zeigt das Bauamt die Tagesordnung auf und erläutert die einzelnen Tagesordnungspunkte, sowie den Ablauf der Veranstaltung.</p>
2	<p>Garnisonsvertrag</p> <p>Das Bauamt hat am Freitag den 25.11.2022 den Mitgliedern des RTK die Antwort auf die Stellungnahme der Koordinierungsgruppe und die Präsentationsinhalte zugeschickt.</p> <p>Seitens der Mitglieder des RTK wird angemerkt, dass die Antwort von dem Bauamt zur Stellungnahme völlig unzureichend ist, da die im Protokoll des 18. Runden Tisches gestellten Fragen nicht beantwortet wurden. Darüber hinaus wird vom Runden Tisch moniert, dass die Antwort des Bauamtes nicht, wie erbeten, bis zum 14. November erfolgte, sondern erst am 25. 11.2022. Aus diesem Grund wird der Vorschlag diskutiert, sich an die Politik zu diesem Thema zu wenden.</p> <p>Das Bauamt teilt mit, dass im Bauamt intern alle Unterlagen des RTK zeitgerecht weitergeleitet wurden. Zudem betonten es, dass in der Stellungnahme des Bauamtes auf die Fragen der Koordinierungsgruppe eingegangen wurden. Dabei wird wiederholt erwähnt, dass die Rechtsansprüche geltend gemacht werden. Außerdem teilt das Bauamt mit, dass Rückmeldungen auf solche komplexen Stellungnahmen sowohl innerhalb des Bauamtes als auch für externe Ansprechpersonen Zeit in Anspruch nimmt und bittet den RTK das zu berücksichtigen.</p>

Der Runde Tisch Konversion verweist auf den Art 134 Abs. 3 des Grundgesetzes, wonach Vermögen, das dem Reich von Ländern und Gemeinden (Gemeindeverbänden) unentgeltlich zu Verfügung gestellt wurde, wiederum Vermögen der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände) wird, soweit es nicht der Bund für eigene Verwaltungsaufgaben benötigt. Auch sollten mögliche Verjährungsfristen von dem Bauamt berücksichtigt werden. Des Weiteren kündigen einige der Mitglieder des RTK an, sich an die Presse zu wenden. Unter Hinweis aus Aussagen des Bauamtes, die in vergangenen Protokollen des Runden Tisches dokumentiert sind, verweist der Runde Tisch auf noch weiterhin ausstehende Antworten.

Die Mitglieder weisen zudem auf die neue Strukturierung des RTK und die neu zusammengestellte Koordinierungsgruppe sowie auf Ihre bisher geleistete Arbeit hin. Dabei sehen Sie einen Fortschritt in der Entwicklung des Runden Tisches.

Der RTK hat das Bauamt angefragt ob und wie oft die politische Steuerungsgruppe tagt. Das Bauamt informiert den RTK daraufhin, dass die politische Steuerungsgruppe Konversion eine formelle Arbeitsgruppe des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses ist. Im Jahr 2021 tagte sie insgesamt dreimal, in diesem Jahr kam sie noch nicht zusammen und Mitte Januar 2023 wird sie sich wieder treffen. In der Januarsitzung wird zum einen über den aktuellen Planungsstand berichtet und zum anderen auch die Arbeit des RTK zur Kenntnis genommen werden.

3

Abstimmung

Abschließend wird zu dem Tagesordnungspunkt Garnisonsvertrag abgestimmt, ob die Koordinierungsgruppe die Aufgabe erhält, sich mit Ihrer Stellungnahme und den offenstehenden Fragestellungen zu dem Garnisonsvertrag an die politische Steuerungsgruppe – bzw. die Fraktionsvorsitzenden zu wenden. Von den 15 stimmberechtigten Mitgliedern des Runden Tisches stimmten 11 für die Abfassung einer Stellungnahme, kein Mitglied stimmte dagegen und vier Mitglieder enthielten sich.

4

Zwischennutzung

Frau Dr. Große- Wöhrmann hat dem Runden Tisch die zuvor verschickte Präsentation zur Zwischennutzung vorgestellt. Sie betont dabei die große Mühe und den Erfolg, welche die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit den Fachämtern, unterschiedlichen Akteuren (Organisationen) und der Zivilgesellschaft während der Sommerzeit mit dem Projekt Transurban Residency auf der Rochdale Barracks gehabt hat.

Festgehalten wird, dass für die Zwischennutzung der Rochdale Barracks ein Augenmerk auf die Beteiligung der Kinder gelegt werden soll. Dabei soll der Frage nachgegangen werden, welche Bedürfnisse die Kinder haben. Die aktuell eingegangenen Nutzungsanfragen orientieren sich hauptsächlich auf Jugendliche und Erwachsene.

„Das Ziel der Zwischennutzung ist es einen Ort für alle zu schaffen.“ - Dr. Große- Wöhrmann

Darüber hinaus wird in der Auswertung deutlich, dass einzelne Akteure mehrere Nutzungsanfragen eingereicht haben. Bei der zusätzlichen Auswertung der Nutzungsanfragen für die Gebäude wird deutlich, dass die Mehrheit der Nutzerinnen das Gebäude 2 (südöstlich an der Oldentruper Straße) bevorzugen. Die Bandbreite der Nutzungsanfragen können Sie der Präsentation von Dr. Große- Wöhrmann entnehmen.

Um eine zeitnahe Zwischennutzung zu ermöglichen wird der Fokus auf eine sukzessive und punktuelle Öffnung der Rochdale Barracks gelegt. Im ersten Schritt soll ein Konzept gestaltet werden, welches den Schwerpunkt auf Kasernenspaziergängen mit künstlerischen, kulturellen und weiteren möglichen thematischen Schwerpunkten legt. Angedacht ist es die Kasernenspaziergänge an festen Tagen im Monat zu wiederholen und hierzu die breite Öffentlichkeit einzuladen.

Darüber hinaus sollen kollaborative Ideen und Umsetzungen vorerst auf den Außenflächen / Freiflächen entstehen. Diese könnten beispielsweise in Form von Festivals oder (Floh-) Märkte gestaltet werden. Frau Dr. Große- Wöhrmann bleibt weiterhin Ansprechpartnerin für weitere Zwischennutzungsideen auf der Rochdale Barracks. Neben der Koordinierung von Prozessabläufen gehört zu Ihren Aufgaben auch die Dokumentation von den einzelnen Schritten.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Bielefeld und interessierten Organisationen, ist das weitere Ziel eine Trägerstruktur zu entwickeln. Mithilfe der Trägerstruktur sollen organisatorische, rechtliche, personelle und offene Fragen auch zur Finanzierung erarbeitet werden.

Die Präsentation und die schriftliche Zusammenfassung der Präsentation wurde am 25.11.2022 zugeschickt. Alle Unterlagen können auch auf der Perspektivenseite unter Downloads herunterladen: [Konversion Bielefeld | Perspektiven Bielefeld \(perspektiven-bielefeld.de\)](#)

5

Perspektive 2023/ Weiteres Vorgehen

Das Bauamt teilte dem Runden Tisch Konversion mit, dass insgesamt vier Sitzungen für 2023 geplant sind.

Save The Date:

- 20. Sitzung des Runden Tisches Konversion **13.02.2023**
- 21. Sitzung des Runden Tisches Konversion **08.05.2023**
- 22. Sitzung des Runden Tisches Konversion **14.08.2023**

- 23. Sitzung des Runden Tisches Konversion wird im **November** stattfinden. Die Terminbestätigung erhalten Sie hierzu voraussichtlich im 2. Quartal 2023. (an einem der folgenden Termine, könnte die 23. Sitzung des RTK stattfinden: 06.11/08.11/13.11/27.11)

In Absprache mit der Koordinierungsgruppe wird für die 20. Sitzung das Planungsbüro Schulz Granberg eingeladen um über den Gewinnerentwurf und die Rahmenplanung zu referieren (ggf. wird auch ein Planer von dem Planungsbüro bbz dazu kommen. Das Planungsbüro Schulz Granberg hat in Zusammenarbeit mit den Landschaftsplanern bbz und dem Büro Concular, den Gewinnerentwurf ausgearbeitet).

Abschließend wurde den Teilnehmer: innen des RTK ermöglicht, weitere Ideen und Themen für die nächsten Sitzungen im Jahr 2023 in großer Runde mitzuteilen.

Folgend sind die Themenwünsche für das Jahr 2023 aufgeführt wurden:

- Herr Kortz äußert den Wunsch die Zusammensetzung des RTK neu zu überdenken. Er verwies darauf, dass seit längerem die Anzahl der beteiligten Mitglieder gering ist.
- Ein weiterer Themenvorschlag ist die Auseinandersetzung mit der Gestaltung von gemeinschaftlichen Bau- und Wohnprojekten. Auch kommt der Vorschlag auf eine Arbeitsgruppe zu diesem Thema für die nächsten Sitzungen zu gründen.
- Die Nachbarschaft Rochdale Barracks teilt mit, dass Sie einen 16 Punkteplan erarbeitet haben, in den Themenvorschläge für die Zukunft aufgelistet wurden. Dieser Plan wird der Koordinierungsgruppe weitergeleitet.
- Der aktuelle Stand zu den Catterick Barracks soll auch im Jahr 2023 besprochen werden.
- Das Themenfeld Schule wird ebenfalls mitaufgenommen. Herr Schraub wird für diesen Themenschwerpunkt eine Präsentation vorbereiten. Darüber hinaus wird der Wunsch geäußert auch das Amt für Schule als Experten einzuladen.
- Einer der Besucher möchte den Fokus in der Zwischennutzung auf ein Kulturzentrum legen. Als Beispiel wird der Bedarf nach einem Afrika Haus oder einem Community-Atelier genannt. Die Idee nach einem Afro-Festival wurde ebenfalls als Zwischennutzungsprojekt für die Rochdale Barracks bekundet.

- Der Vorschlag Schulz Granberg einzuladen wird von Mitgliedern des RTK befürwortet. Anschließend wird der Wunsch geäußert die Workshop- Ideen mit einzubringen und die Ergebnisse aus dem Bürgerworkshop mit dem Siegerentwurf zu vergleichen. Ziel ist es zu prüfen, in wie fern die eingegangenen Ideen, in den bisherigen Planungen mitberücksichtigt wurden. Das weitere Ziel der Mitglieder des RTK ist es, neu entwickelte Ideen der Arbeitsgruppen in die Rahmenplanung zukünftig weiter zu integrieren.

Abschließend teilt die Koordinierungsgruppe mit, dass Sie nur noch aus drei Personen bestehen. Ein Teilnehmer der Koordinierungsgruppe ist nicht mehr Mitglied des RTK (und nicht mehr stimmberechtigt). Aus diesem Grund wird allen Mitgliedern des RTK die Möglichkeit gegeben, bei Interesse sich an die Koordinierungsgruppe anzuschließen und diese zu unterstützen.

Abschließend teilt Herr Brökel mit, dass die Moderation für das Jahr 2023 mit dem Bauamt noch organisiert wird. Es kann ggf. zu einem Wechsel der Moderation kommen. Jedoch bestrebt Herr Brökel weiter an, die Moderation selbst durchzuführen und freut sich über das positive Feedback zu seiner Arbeit.

Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung endet gegen 20:15 Uhr.

Themenspeicher:

- „Bürgerbüro“ in Rochdale- Gebäuden
- Arbeitsgruppen zum Thema „Garnisonsvertrag“ und „Zwischennutzung“
- Koordinierungsgruppe bestehend aus drei Mitgliedern des RTK
- Themenvorschläge für die Sitzungen im Jahr 2023 beachten. (Themenbeispiele: Schule, Rahmenplanung + Ergebnisse des Workshops, gemeinschaftliche Wohn- und Bauprojekte, Punkteplan der Nachbarschaft Rochdale Barracks, Zwischennutzung (Community Center), Sachstand Cattrick Barracks)
- **Die nächsten Termine für den RTK für das Jahr 2023:**
 - 20. Sitzung des Runden Tisches Konversion **13.02.2023**
 - 21. Sitzung des Runden Tisches Konversion **08.05.2023**
 - 22. Sitzung des Runden Tisches Konversion **14.08.2023**
 - 23. Sitzung des Runden Tisches Konversion wird im **November** stattfinden.Die Terminbestätigung erhalten Sie hierzu voraussichtlich im 2. Quartal 2023.
(an einem der folgenden Termine, könnte die 23. Sitzung des RTK stattfinden:
06.11/08.11/13.11/27.11)

Links:

- Zur Präsentation von Dr. Große- Wöhrmann: [Konversion Bielefeld | Perspektiven Bielefeld \(perspektiven-bielefeld.de\)](https://perspektiven-bielefeld.de)

Nachträglich eingereichte Änderungswünsche zu dem Protokoll

RT Antrag auf Protokollergänzung vom 28.11.22

Christian Presch – Netzwerk Bürgerbeteiligung

Antrag auf Ergänzung des Protokolls zur 19. Sitzung des RTK vom 26.11.2022 TOP Garnisonsvertrag:

Herr Presch weist auf den einstimmigen Beschluss des Haupt- und Beteiligungsausschuss zur Einrichtung eines Runden Tisch Konversion vom 18.06.2015 hin, in dem es heißt:

„Nach dem Muster des erfolgreichen Konversionsprozesses in Osnabrück wird durch die Steuerungsgruppe ein öffentlich tagender Beirat Konversion („Runder Tisch“) als eigenständige Institution eingerichtet. In ihm werden unterschiedliche Organisationen, Gruppen, Institutionen und Vereine der Stadt in den Prozess aktiv integriert und durch regelmäßige Treffen über alle Entwicklungen informiert. Der Beirat hat die Möglichkeit konkrete Fragen an die Verwaltung zu stellen und inhaltliche Diskussionen zu bestimmten Themen zu führen. Die Sitzungen des Beirats erfolgen unter Leitung des Oberbürgermeisters bzw. des von ihm eingesetzten Konversionsbeauftragten.“

Herr Presch kritisiert, dass der Konversionsbeauftragte schon seit längerer Zeit nicht mehr bei den Sitzungen des RTK präsent ist und sieht dies als Ausdruck mangelnder Wertschätzung des Gremiums.

Er äußert die Erwartung, dass in kommenden Sitzungen des RTK die vom Haupt- und Beteiligungsausschuss beschlossene Leitung durch den Oberbürgermeister oder den Konversionsbeauftragten sichergestellt wird.

Bielefeld 13.02.2022